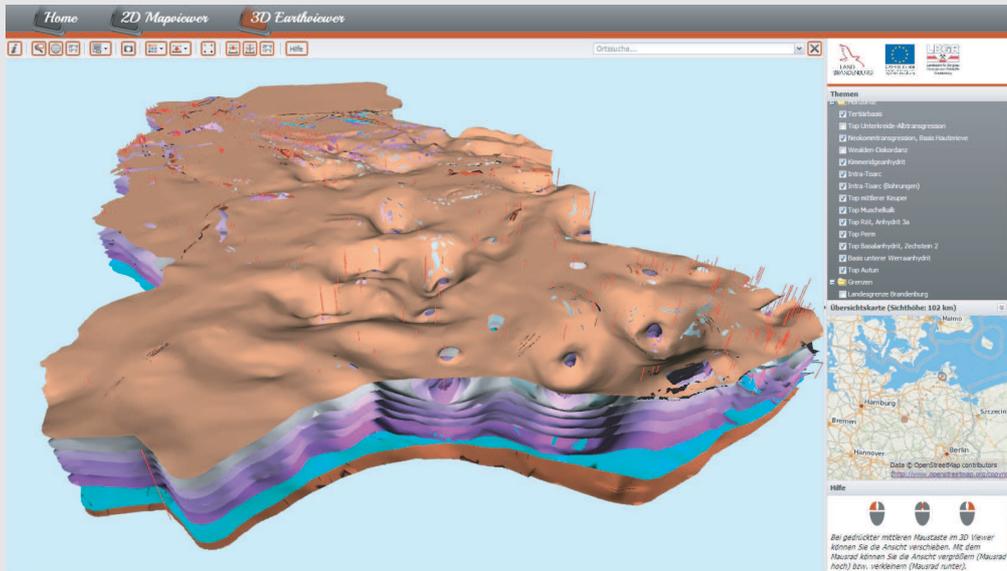


# Das Tiefengeologische 3D-Modell des LBGR auf Grundlage des Programms GOCAD

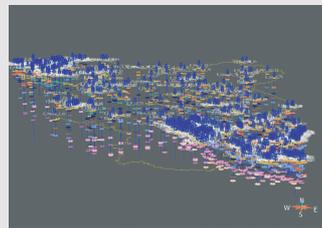
Das Wissen um die räumliche Verbreitung tief liegender geologischer Schichtenfolgen ist die Grundvoraussetzung für ihre Nutzung.



Bei dieser 3D-Ansicht mit Perspektive von Nord nach Süd wird die Anzahl der geologischen Layer ersichtlich. Bei Bedarf können zur besseren Ansicht einzelne Ebenen ein oder ausgeschaltet werden.



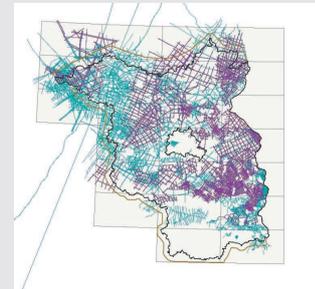
Zunächst erfolgt eine Digitalisierung (2D) von über 300 Horizontkarten aus seismischen Untersuchungen flächendeckend für das ganze Land, wie hier am Beispiel der Oberkreide



Die Einbindung von mehr als 700 Bohrungen aus der Erdöl- Erdgasexploration der DDR verdichtet die Information

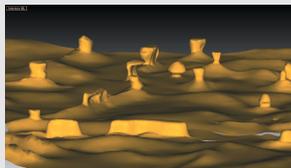


Ein für die Berechnung verwendeter Profilschnitt. Deutlich zu erkennen ist hier die Form des Salzdiapirs

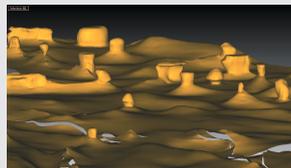


Zusätzlich zu den Horizont- und Bohrdaten sind seismische Profile die in das Berechnungsmodell mit einfließen für die Genauigkeit der Recheninterpolation von großer Bedeutung.

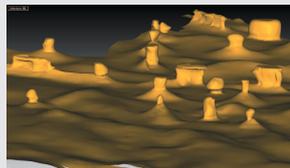
In 3D dargestellte Zechsteinoberfläche aus dem fertigen Modell. Deutlich zu erkennen sind die Salzstrukturen, mit einer Höhe von bis zu 5000 m, die je nach Bedarf aus verschiedenen Richtungen betrachtet werden können.



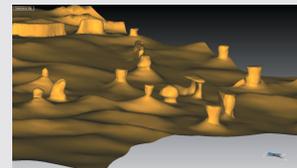
Ansicht Raum Perleberg-Wittstock aus SW



Ansicht aus SE



Ansicht aus E



Ansicht aus NE



Danke allen Firmen und Institutionen, die an der Fertigung des geologischen 3D-Modells mitgewirkt haben!

